



## 20 Jahre MGA: Ingenieur-Wertarbeit aus Würzburg

---

3. August 2018

---

Das große Jubiläum wirft seine Schatten voraus. Bereits seit 20 Jahren gibt es die MGA Ingenieurdienstleistungen GmbH nun schon. Lorenz Arnold, der das Unternehmen einst mit zwei Partnern gegründet hatte, leitet das Unternehmen noch heute. Dabei macht ihn besonders die Kontinuität zweier ereignisreicher Jahrzehnte stolz. Aber auch der Blick in die Zukunft ist viel versprechend.

Als im Jahre 1998 am 30. September die Gewerbeanmeldung und der Eintrag ins Handelsregister erfolgten, hatte sich Lorenz Arnold bereits an die Arbeit gemacht. Schon im August betreute der MGA-Chef den ersten Auftrag des Fördertechnikspezialisten Schmidt aus Lünen bei Dortmund. Eine Förder- und Sortieranlage des DPD in Hannover musste termingerecht realisiert werden, weil der alte Bau der Expo 2000 in Niedersachsens Hauptstadt weichen musste.

Es war der Beginn einer 20-jährigen Erfolgsgeschichte. Arnold, der das Unternehmen schnell alleine übernahm, versuchte, seine Mitarbeiter nicht mit Druck, sondern durch gute Betreuung und Motivation zu führen. Gegenseitiges Vertrauen ist eines seiner wichtigsten Prinzipien. »Das hat bisher immer gefruchtet, selbst wenn ich es früher als Angestellter auch anders erlebt habe«, freut sich Arnold, dessen Firma mittlerweile 60 Mitarbeiter beschäftigt und stetig gewachsen ist.

Bisher schrieb MGA zudem jährlich schwarze Zahlen und musste sich noch nie von einem Mitarbeiter aufgrund Arbeitsmangels trennen. Daher fühlt sich Arnold auch für die Zukunft gerüstet. »Wir haben eine klare Strategie entwickelt, wie wir die Firma weiterentwickeln und zukunftssicher machen wollen«, weiß der MGA-Chef, der fortan auf noch höhere Kompetenz und mehr fachliche Tiefe sowie größerer Eigenverantwortung in Projekten setzen möchte, ohne dabei um jeden Preis personell zu wachsen.

Der Stolz über das Geleistete ist Arnold anzumerken. Eine Feier ist bisher allerdings nicht geplant. »Wir freuen uns, dass wir da sind und tun das, was wir am besten können: Maschinen automatisieren«, gibt sich der MGA-Chef bescheiden. Lediglich eine kleine Überraschung für Mitarbeiter und Kunden werde es geben.

[← Zurück](#)